© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neuere Literatur.

Catalogus insectorum faunae bohemicae. Verzeichnifs der Insekten Böhmens, herausgegeben von der Gesellschaft für Physiokratie in Böhmen. — I. Schnabelkerfe, *Rhynchota* (*Heteroptera, Cicadina, Psyllidae*) von Ladislaus Duda, Professor am K. K. Böhm. Realgymnasium in Prag. 1892.

Ein höchst verdienstvolles Unternehmen der entomologischen Section genannter Gesellschaft, an dem wir Deutsche uns ein gutes Beispiel nehmen mögen, denn unsere liebe deutsche Insektenwelt ermangelt noch sehr nicht blos neuerer Kataloge, sondern auch beschreibender Werke; ist doch der Käfersammler bis zur Stunde noch beim Bestimmen seiner Sammlung auf den nachgerade recht veralteten Redtenbacher angewiesen, falls er nicht über eine ganze Bibliothek verfügt! Dabei drängt sich auch unwillkürlich die Erwägung auf, was unsere gröfseren deutschen Entomologischen Vereine alles leisten könnten, wenn sie sich mit vereinigten wissenschaftlichen und finanziellen Kräften auf eine vollständige Katalogisirung, sowie auf eine leicht verständliche, dem dermaligen wissenschaftlichen Standpunkt entsprechende Beschreibung der deutschen Insektenwelt vereinigen wollten, ein Unternehmen, das neuerdings die Schweizer (nach mehrfachen früheren, unvollständig gebliebenen Anläufen) für ihr Heimathsland wieder aufgenommen haben.

Auch Böhmen bietet vermöge seiner geographischen Lage ein faunistisch (und wohl auch floristisch?) bevorzugtes, in sich abgeschlossenes Ganze; es vereinigt durch seine sonnigen, steinigen, sehr warmen Kalk- und Schiefer-Hügel der Prager Gegend, sowie durch seine höher gelegenen Grenzgebirge südliche mit alpinen Formen, so dafs es Duda gelang, nunmehr 527 Wanzen, 255 Zirpen und 50 Blattflöhe namhaft zu machen — (bekanntlich gehören zur Ordnung der Schnabelkerfe überdies noch die Blattläuse und Schildläuse) —, eine stattliche Zahl, wenn man erwägt, dafs Roser (1835) für Württemberg nur 276 Arten, Brischke (1871) für Provinz Preufsen: 286, — Afsmann (1854) für Schlesien: 401, — Kittel (1871) für Bayern: 390, — Westhoff (1883) für Westfalen: 301 und Reiber-Putorn (1876) für Elsafs-Lothringen (wobei allerdings der französische, westliche Theil des Wasgem noch mitzählt): 494 Arten von Wanzen aufzuzählen vermochten;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Frey-Gefsner brachte allerdings schon 1864 für die kleine Schweiz 555 Arten zusammen, vermöge der ganz eigen gearteten Lage seiner Heimath.

Duda ist schon lange literarisch thätig; drei seiner Arbeiten erschienen (1884, 1890, 1891) in czechischer Sprache und sind deshalb für den Nicht-Böhmen unverständlich; eine vierte: „Beiträge zur Kenntnifs der Hemipteren-Fauna Böhmens" erschien 1885—86 in der Wiener Entomologischen Zeitschrift IV, V, Seite 33—262 dortselbst gab Duda eine Aufzählung von 495 *Hemiptera heteroptera* (darunter 4 zweifelhafte) seiner böhmischen Heimath, unter eingehender Angabe der betreffenden Fundorte und sonstiger biologischer Verhältnisse; diese Zahl ist im 1892er Catalog, wie schon erwähnt, auf 527 Arten gestiegen, denen sich überdies noch (zum ersten Mal) die Zirpen und Blattflöhe anreihen. In diesem letzteren Katalog hat Duda nicht blos der neuesten Nomenklatur volle Rechnung getragen, sondern auch die wichtigeren der bisher gebrauchten, in Sammlungen, wie in der beschreibenden Literatur geläufigen Bezeichnungen (Herrich-Schäffer's, Fieber's etc.) mit aufgeführt, ein nicht blos dem Fachmann, sondern auch dem Sammler und Anfänger werthvoller Umstand, da letztere bei der Bestimmung gröfstentheils auf die älteren beschreibenden Werke angewiesen sind. — Bei der Aufzählung der kleinen, unscheinbaren, bisher so wenig beachteten Psylliden (Blattflöhe) sind auch die Nährpflanzen der Larven kurz (lateinisch) namhaft gemacht, dem Sammler sehr dienlich.

Der Vergleich von Duda's neuestem böhmischen Katalog mit seinem vor 6 Jahren erschienenen diesbezüglichen Verzeichnifs (auch mit Puton's 1886 erschienenem Catalogue des Hémiptères de la faune paléarctique, troisième édition) läfst zweierlei besonders ersichtlich werden: für's Erste eine ganz gewaltige Umwälzung und Verschiebung der Nomenclatur und Synonymik, welche sich Dank der unermüdlichen Thätigkeit des Herrn Prof. Dr. O. M. Reuter in Helsingfors in wenigen Jahren auf dem gedachten Gebiete vollzog; dabei macht sich allerdings ein stiller Wunsch unwillkürlich geltend, es möchte nunmehr hierin zu einem gewissen Stillstand kommen, um endlich auch einmal mehr Freunde und Liebhaber für die bisher so wenig bevorzugte Ordnung der Halbflügler zu gewinnen; zerstreute Literatur und verworrene Synonymik schreckten bislang so Manchen gleich im Anfang dauernd und gründlich ab.

Für's Zweite läfst ein Vergleich der beiden Arbeiten Duda's erkennen, was auf einem abgegrenzten Gebiete durch wissenschaft-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

liche Arbeit und gemeinsames eifriges Zusammenwirken für erfreuliche Ergebnisse erzielt werden können. An für Böhmen neuen Arten bringt der jüngste Katalog gegen 50 neue Arten.

Folgende, im Verzeichnifs vom Jahre 1885/86 (meist auf Grund unzuverlässiger Angaben des Herrn Prof. Dr. v. Dalla Torre) irrthümlich aufgeführte Arten kommen im neuen, 1892er Katalog in Fortfall: *Ancyrosoma albolineatum* Fab., *Tholagmus flavocineatus* Fab., *Graphosoma semipunctatum* Fab., *Dasycoris pilicornis* Burm., *Rhopalus distinctus* Sign., *Lygaeus militaris* Fab., *Geocoris siculus* Fieb., *Acanthia flavipes* Fab., *Lygus pellucidus* Fieb., *Corisa Scotii* Fieb. —

Der Duda'sche Rhynchoten-Katalog besitzt auch für den deutschen Sammler einen ganz hervorragenden Werth, da seine Nomenclatur und Synonymik dem neuesten wissenschaftlichen Standpunkte entspricht.

Huëber.

Photographieen von Entomologen.

Ich erlaube mir anzufragen, ob vielleicht noch andere Entomologen den Wunsch hegen, ihr Entomologen-Album nach Möglichkeit zu vervollständigen. Könnte ich auf einigermafsen genügende Unterstützung rechnen, so liefsen sich Photographieen von Entomologen — namentlich von Verstorbenen — zum Preise von ungefähr 50 Pf. wohl herstellen. Hr. Dr. Kraatz und Hr. Dr. v. Heyden, welche beide im Besitze einer grofsen Anzahl Entomologen-Bilder sind, haben mir bereits versprochen, mich bei meinem Unternehmen nach Kräften unterstützen zu wollen; die Beschaffung der Photographieen hätte also keinerlei Schwierigkeit. Zunächst würden — bei genügender Theilnahme — die Bilder der unten verzeichneten Entomologen in Aussicht gestellt werden als Photographie in Visitenkarten-Format. Ich bitte nun alle diejenigen, denen derartige Bilder im Preise von 50 Pf. angenehm wären, mir mitzutheilen, auf welche sie reflektiren würden. Ist die Theilnehmer-Anzahl die erwartete, so werde ich im nächsten Hefte der Zeitschrift angeben, was zu bekommen ist; eventuell werden die Bilder nur an die Betheiligten abgegeben werden.

Linné. Gyllenhal. Mannerheim. Lacordaire. Mulsant. Chevrolat. Putzeys. Bonelli. Wollaston. Leconte. Chaudoir. Kollar. v. Frivaldszky. Fabricius. Pallas. Suffrian. Gemminger. Harold. Schaum. Dohrn.

Lithographieen (aus der Deutschen Entomologischen Zeitschrift) der Herren Herrich-Schaeffer, Kiesenwetter, Letzner, Redtenbacher sind noch à 50 Pf. abgebbar. — Meine eigene Photographie stelle ich allen Entomologen im Tausch zur Verfügung, ebenso Hr. Dr. Kraatz die seinige.

Walther Horn, Kommandantenstr. 45, I.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 1893

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Neuere Literatur. 366-368